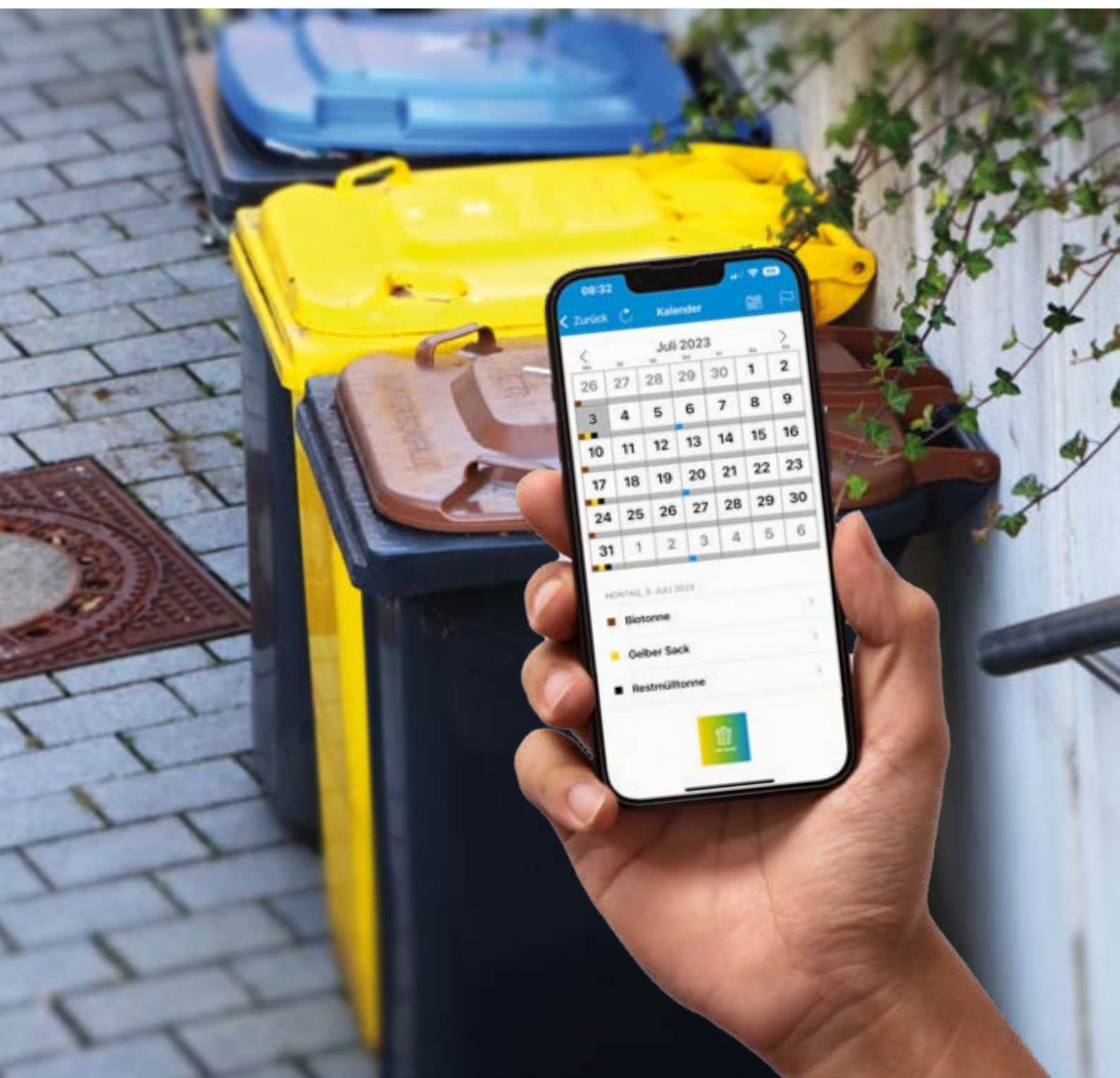




Landkreis
München

Abfallwirtschaft Jahresbericht 2024



Impressum

Herausgeber:
Landratsamt München
Sachgebiet 3.3.2.2 – Kommunale Abfallwirtschaft
Joseph-Wild-Straße 20
81829 München
E-Mail: abfall@lra-m.bayern.de
Internet: www.landkreis-muenchen.de/themen/umwelt/abfall

V.i.S.d.P.: Christine Spiegel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Inhaltsverzeichnis

1. Gesamtabfallsituation im Landkreis München 2024	6
2. Standorte der genutzten Entsorgungsanlagen	9
3. Abfallwirtschaft kompakt	10
3.1 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises München	10
3.2 Abfallvermeidung	11
3.3 Mehrweg statt Einweg – Essen kaufen ohne schlechtes Gewissen	12
3.4 Klimaschutz durch die Abfallwirtschaft	14
4. Aktion Zukunft+	15
5. Ansprechperson der Abfallwirtschaft im Landratsamt München	16
6. Abfallberatung in den Kommunen	17
7. Wertstoffhöfe im Landkreis München	19

Verwendete Einheiten:

kg/Ea = Kilogramm pro Einwohner pro Jahr

1 Mg (Megagramm) = 1000 kg (Kilogramm) = 1 t (Tonne)

Einwohnerzahl des Landkreises München:

354.396 Einwohner (Stand: 31.12.2024)

Liebe Leserinnen und Leser,

zu Beginn sowie im Frühjahr des Jahres 2025 traten bedeutende gesetzliche Änderungen hinsichtlich der Erfassung von Alttextilien und Bioabfällen in Kraft, die Auswirkungen auf unser alltägliches Leben haben.

Mit Inkrafttreten der gesetzlichen Änderung zum 01.01.2025 wurde die verpflichtende Getrenntsammlung von Alttextilien eingeführt. Ziel dieser Verpflichtung ist es, die Recyclingquote dieser Abfallfraktion langfristig zu erhöhen. Saubere Alttextilien (wie beispielsweise Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Vorhänge) sind zukünftig über die Altkleidercontainer an den Wertstoffinseln oder auf den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Verschmutzte oder stark beschädigte Textilien dürfen dort nicht eingeworfen werden. Da sie nicht mehr recyclebar sind und die Wiederverwertbarkeit der sauberen Textilien erheblich beeinträchtigen, müssen sie weiterhin über den Restabfall entsorgt werden. Nur so können wertvolle Ressourcen geschont und Alttextilien effizienter wiederverwendet oder recycelt werden.

Der zunehmende Anteil an minderwertigen Billigtextilien stellt den Recyclingmarkt vor große Herausforderungen: Die Abfallmenge steigt und die Verwertbarkeit sinkt, während gleichzeitig geeignete Absatzmärkte für recycelte Materialien immer schwerer zu finden sind. Diese Entwicklung führt zu spürbaren Problemen bei der Sammlung und Verwertung. Um dieser Problematik entgegen zu wirken, kann jede/r Einzelne durch bewusstes Kaufverhalten dazu beitragen, die Qualität der in Umlauf gebrachten Textilien zu verbessern und das Abfallaufkommen zu reduzieren. Somit lassen sich langfristig Engpässe bei der Verwertung/Entsorgung dieser Abfallfraktion vermeiden und Entsorgungskosten senken.

Am 1. Mai 2025 trat eine wichtige Novelle der Bioabfallverordnung in Kraft, die durch eine Änderung im Bundesgesetzblatt 2022 festgelegt wurde und die insbesondere auf die Qualität des Bioabfalls abzielt. Künftig gelten strengere Grenzwerte für Fremdstoffanteile wie Kunststoff, Glas und Metalle.

Die Obergrenze für Gesamtfremdstoffe wurde nun auf drei Gewichtsprozent festgelegt, während der Anteil an Kunststoff maximal ein Gewichtsprozent betragen darf. Werden diese Grenzwerte überschritten, kann der Entsorger den Bioabfall zurückweisen, was eine kostenintensive Nachsortierung zur Folge hat. Diese erheblichen Mehrkosten müssen dann wieder indirekt von den Bürgerinnen und Bürger bezahlt werden.

Um unnötige Mehrkosten zu vermeiden sollte deshalb gerade beim Bioabfall auf eine saubere Trennung ohne Fremdstoffbeimischung geachtet werden. Besonders wichtig ist, dass der Bioabfall nicht in Kunststofftüten, auch nicht in sog. Biokunststofftüten, in die Biotonne gegeben wird. Stattdessen sollte der Bioabfall nur in Papier oder Papiertüten verpackt, oder lose in die Sammeltonne eingeworfen werden.

Um Sie bei allen Fragen rund um Abfall und ordnungsgemäße Abfalltrennung, optimal informieren zu können, bieten wir unsere Abfall-App an. Mit ihr haben Sie alle Abfuhrtermine, Erinnerungsfunktionen, Trennhilfen für Abfälle und Standorte von Wertstoffhöfen direkt auf Ihrem Smartphone – bequem, kostenlos und immer aktuell.

Die „Abfall App Landkreis München“ steht in den jeweiligen App-Stores für Android und iOS zum Download bereit.

Bitte helfen Sie mit, diese neuen Gesetze erfolgreich umzusetzen. Nur gemeinsam können wir so Entsorgungskosten einsparen und einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und für eine lebenswerte Zukunft leisten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Team der Kommunale Abfallwirtschaft des
Landratsamts München



Zum Download der Abfall App
einfach den QR-Code scannen:

1. Gesamtabfallsituation im Landkreis München 2024



Abbildung 1: Abfallaufkommen pro Kopf 2024 im Vergleich zum Vorjahr

Im Jahr 2024 lag das durchschnittliche Gesamt-abfallaufkommen pro Bürgerin und Bürger im Landkreis München bei 427,28 kg (Abb.2, Tab.1). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Abfallmenge pro Person demnach um 5,7 Prozent.

Die Steigerung des Abfallaufkommens pro Kopf zieht sich durch alle Abfallfraktionen.

Die ausführlichen Daten zu allen Abfallarten und Entsorgungswegen finden Sie durch Scannen des QR-Codes:



		Restmüll	Bioabfall	Sperrmüll	Wertstoffe	Gartenabfälle	Summe
Jahr	Einwohner	(kg/E-a)	(kg/E-a)	(kg/E-a)	(kg/E-a)	(kg/E-a)	(kg/E-a)
2023	356.943	135,43	66,94	34,45	132,33	42,45	411,60
2024	363.659	138,45	69,03	34,51	133,36	51,93	427,28

Tabelle 1: Abfallentwicklung pro Kopf 2023/2024 (kg/E-a) | Im

Im Vergleich zum rückläufigen Trend aus den Vorjahren (2022: -5,9 Prozent) wurde für das Jahr 2024 ein leichtes Wachstum bzw. Stagnation für alle Abfallfraktionen pro Kopf festgestellt.

Da als Ziel eine Reduzierung des Restabfalls angestrebt wird, stellt sich hier die Frage, welche Ursachen die Stagnation bzw. Steigerung auslösen und welche Möglichkeiten bestehen um die Reduzierung von Abfallmengen in der Zukunft voranzutreiben.

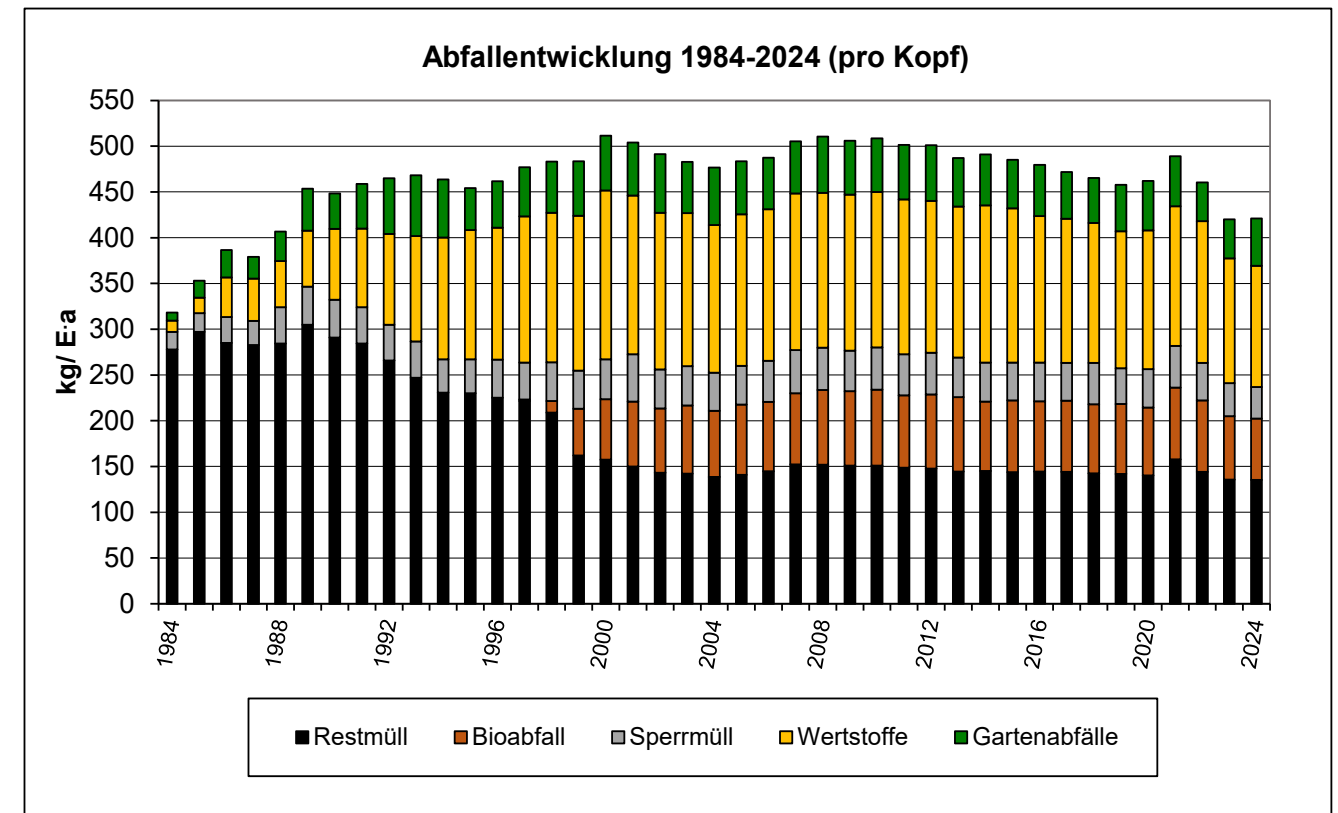


Abbildung 2: Abfallentwicklung pro Kopf 1984-2024

Die Gegenüberstellung der „Abfälle zur direkten stofflichen Verwertung“ und des Restabfalls ergeben für das Jahr 2024 eine Recyclingquote von ca. 67 Prozent.

Bei der thermischen Behandlung des Restabfalls fallen zusätzlich Schlacke, Asche und Staub an. Auch diese Fraktionen werden nach Möglichkeit weiter verwertet. Die Schlacke beinhaltet u. a. einen Schrottanteil, der abgeschieden und verwertet wird: Im Jahr 2024 lag der Anteil des verwerteten Schrotts bei rund 3,47 Prozent des gesamten Hausrestabfalls (absolut: 1.262 Mg).

Bei der „verwerteten Schlacke“ in Abb. 3 wiederum handelt es sich um jenen Anteil der Verbrennungsschlacke, der nach Beprobung und umweltchemischer Analyse als Ersatzbaustoff freigegeben wird und dann zum Beispiel im Straßenbau verwendet werden kann.

Bezieht man nun den Anteil der verwerteten Schlacke mit ein, liegt die gesamte Recyclingquote für das Jahr 2024 im Landkreis München bei ca. 74 Prozent.



Abbildung 3: Hausabfallzusammensetzung und Entsorgungsarten 2024. Zur Darstellung der Restabfallmenge wurden die vom Müllheizkraftwerk Nord (MHKW Nord) gemeldeten Zahlen herangezogen (Anhang S.30, Tab. 19)..

2. Standorte der genutzten Entsorgungsanlagen

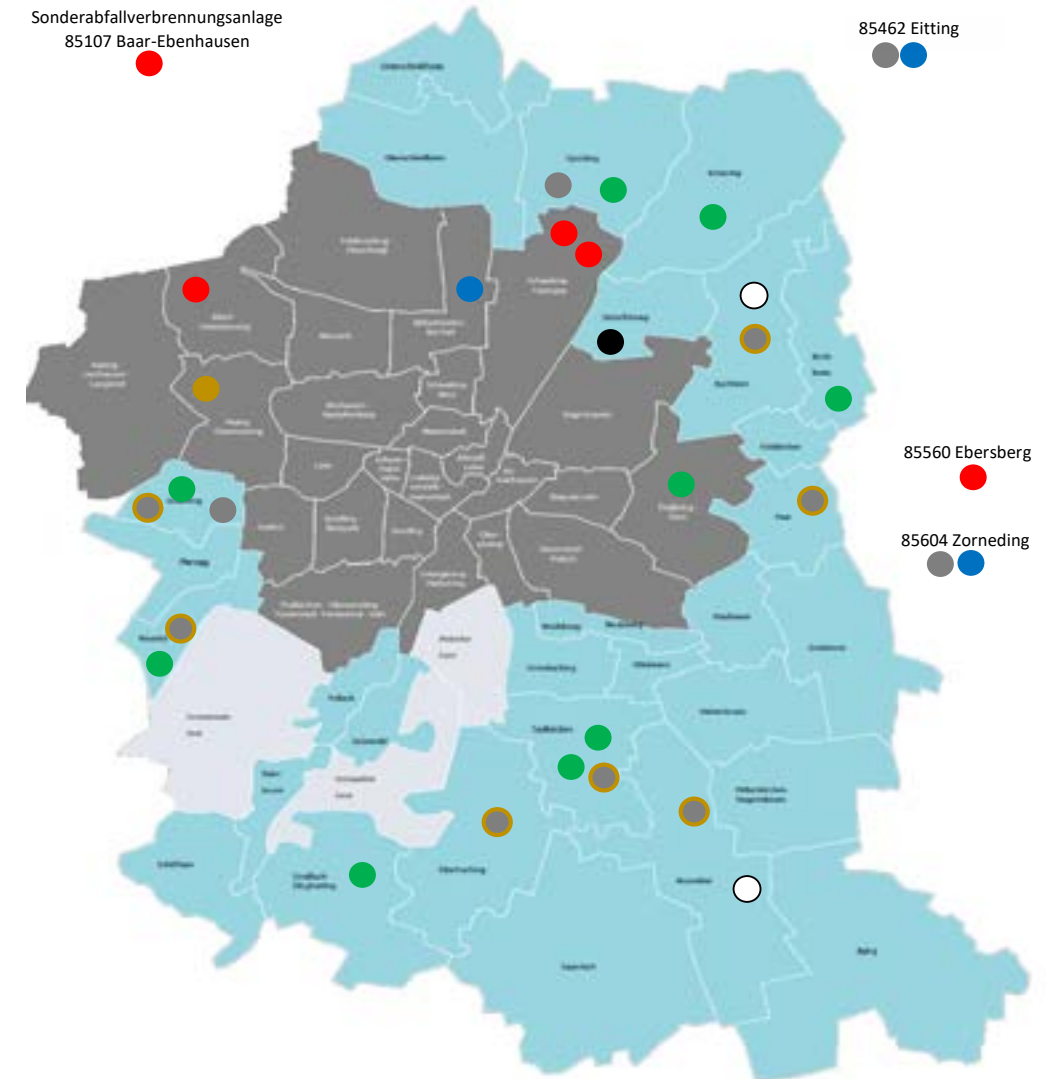


Abbildung 1: Karte mit Standorten der Entsorgungsanlagen

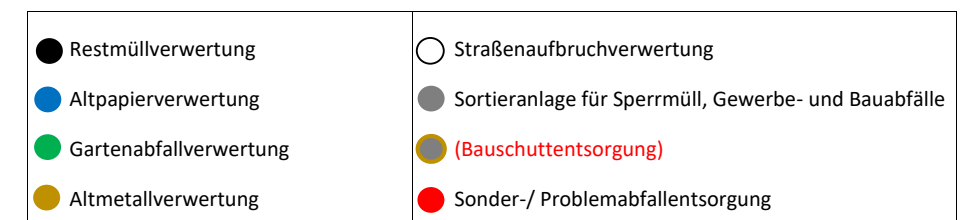


Abbildung 4: Karte mit Standorten der Entsorgungsanlagen

3. Abfallwirtschaft kompakt

3.1 Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises München

Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen
Hausmüll und Gewerbemüll
Restmüll *Holsystem. Stofflich nicht verwertbarer Müll. Thermische Behandlung des Restmülls im Müllheizkraftwerk Nord zur Gewinnung von Elektrizität und Wärme. Stromeinspeisung in das Stromnetz der Stadtwerke München (SWM) sowie Wärmeeinspeisung in das Dampf- und Heißwassernetz.
Wertstoffe *Hol- und Bringsysteme. Papier, Glas, Metall, DSD-Ware („gelbe Tonne“ / „gelber Sack“). Recycling durch beauftragte Verwerterfirmen sowie die Vertreter der Dualen Systeme.
Organik *Hol- und Bringsysteme. Bioabfall sowie Garten-, Grün- und Friedhofsabfall. Verwertung durch Gartenabfall- und Bioabfallkompostierung sowie Bioabfallvergärung.
Sperrmüll *Bringsystem. Vorsammlung in den Wertstoffhöfen der Kommunen. Sortierung von Sperrmüll, Gewerbemüll, Ausbauschutt und Rohbauschutt. Recycling durch beauftragte Verwerterfirmen.
Elektromüll *Bringsystem. Vorsammlung in den Wertstoffhöfen der Kommunen. Verwertung des E-Schrotts durch die Stiftung elektro-altgeräte register (ear).
Problem Müll *Bringsystem. Vorsammlung in den Wertstoffhöfen der Kommunen. Außerdem Vorsammlung in der Dauersammelstelle des Zweckverbands München-Südost (ZVMSO). Angebot zur Hausmüllentgiftung mit dem Giftmobil: 44 Standorte, alle vier Wochen. Verwertung über Aufbereitung oder Sondermüllverbrennung bzw. Sondermülldeponierung durch beauftragte Verwerterfirmen.
Baureststoffe
Baustellenabfälle Siehe Sperrmüll.
Bauschutt *Bringsystem. Rohbau- und Abbruchschutt, Leichtbaustoffe sowie Gips. Aufbereitung oder Deponierung durch beauftragte Entsorger.
Straßenaufbruch *Bringsystem. Bituminöser und teerhaltiger Straßenaufbruch. Recycling zu neuem Asphalt durch beauftragte Verwerterfirmen.

Abbildung 5: Übersicht abfallwirtschaftlicher Maßnahmen

*Mit Hol- und Bringsystem wird die Sammelmethode der Abfälle bezeichnet.
Holsystem: Die Abfälle werden zu festen Zeiten von der Entsorgerseite abgeholt.
Bringsystem: Der Erzeuger bringt die Abfälle selbst zur Sammelstelle

3.2 Abfallvermeidung

Was ist eigentlich Abfall?

Fragt man Kinder, so lautet die Antwort häufig: „Na, wenn ich's wegschmeiß.“

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) benötigt für diese Definition in § 3 einige Worte mehr. Dort heißt es, dass Abfälle „[...] alle Stoffe oder Gegenstände [...]“ sind, „[...] derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.“

Beide Antworten kommen aber zum gleichen Schluss: Stoffe oder Gegenstände werden durch eine bewusste Entscheidung, nämlich den Willen, sich ihrer zu entledigen, zu Abfall.

Das, was gerade noch von Wert war, überschreitet, bedingt durch diese Entscheidung, die sogenannte „Abfallschwelle“ und wird zu Abfall. Im Hinblick auf den Klima- und Umweltschutz sind wir als Gesellschaft angehalten, diese Entscheidung zunehmend bewusster zu treffen. Eine nachhaltige Abfallwirtschaft ist ein wichtiger Ansatz zur Sicherung unserer Lebensgrundlage sowie der Lebens-

grundlage kommender Generationen.

Das KrWG betont in § 6 ausdrücklich den Stellenwert der Abfallvermeidung. Diese Maßnahme zielt auf zwei unterschiedliche Zeitpunkte im Kreislauf:

1. Die Vermeidung des Entstehens von Abfall, z. B. durch die Anschaffung langlebiger Produkte mit langer (Wieder-) Verwendungszeit.
2. Die „Vermeidung“ von Abfall, der bereits den Weg über die Abfallschwelle genommen hat, indem dieser Abfall-Gegenstand z. B. durch Reparatur wieder zu einem weiter verwendbaren Wert-Gegenstand wird.

Gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen werden im Sachgebiet „kommunale Abfallwirtschaft“ des Landratsamts München daher überörtliche Aktivitäten und Maßnahmen geplant, koordiniert und organisiert. Diese dienen insbesondere der Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema Abfallvermeidung. Zudem unterstützen und beraten die Mitarbeitenden des Sachgebiets die Abfallberaterinnen und -berater der Kommunen, insbesondere hinsichtlich der Ausgestaltung der kommunalen Sammelstellen im Sinne des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes (BayAbfG).

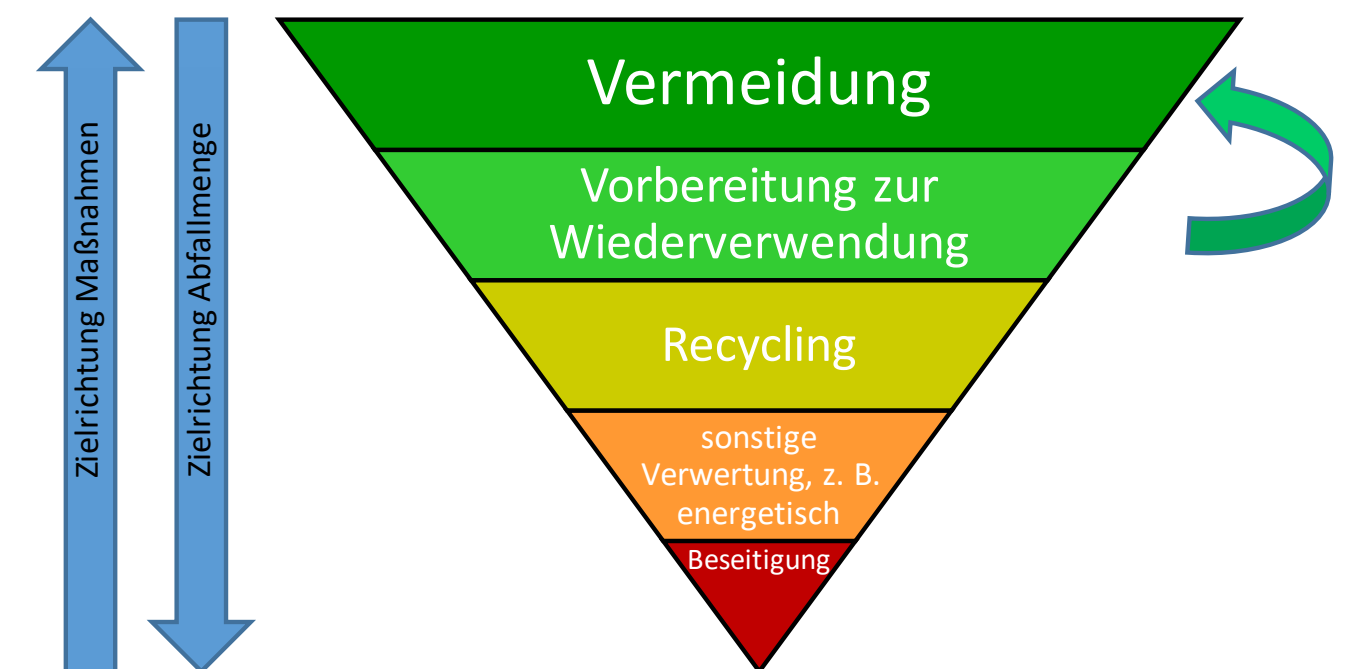


Abbildung 6: Darstellung der Abfallhierarchie nach § 6 Abs. 1 des KrWG



3.3 Mehrweg statt Einweg Essen kaufen ohne schlechtes Gewissen

Wir essen immer öfter unterwegs, bestellen Mahlzeiten nach Hause und holen uns in der Mittagspause etwas im Imbiss nebenan. Wer beruflich oder privat viel unterwegs ist, kann nicht in eine Kantine gehen und findet auch nicht immer die Zeit, etwas vorzukochen.

Trotzdem kann jeder von uns auch trotz der heutigen „to go“-Mentalität einiges tun, um Klima und Umwelt nicht zusätzlich zu belasten. Vor allem „Mehrweg statt Einweg“ lautet hier das Motto!

1. Was man hat, hat man

In den meisten deutschen Haushalten stapeln sich die Mehrwegbehälter aus Kunststoff, Metall oder Glas. Wenn man den passenden Deckel findet, lassen sich diese wunderbar nutzen, um Speisen – seien sie gekauft oder selbstgemacht – von zu Hause mitzunehmen. Eine zweite Möglichkeit bieten ausgediente Schraubgläser, z. B. frühere Marmeladen- oder Gurkengläser. Sie lassen sich ideal für Suppen, Salat und Co. verwenden.

2. Nutzen Sie Pfandsysteme

Seit 1. Januar 2023 gibt es deutschlandweit die Mehrwegpflicht. Sie verpflichtet Gastronomie, Caterer, Lieferservices und Cafés dazu, to-go-Essen und -Getränke nicht nur in der Kunststoff-Einwegverpackung, sondern auch in einer Mehrwegverpackung anzubieten. Mittlerweile bieten viele Supermärkte und Läden Pfandsysteme für Speisenbehälter an. Auch Cafés und Restaurants, die gerne für die Mittagspause genutzt werden, haben ihr Angebot oft umgestellt. Vielerorts bekommen Sie die Speisen in Pfandsystembehältern sogar günstiger. Fragen Sie gezielt nach.

3. Echte Pausen machen

Versuchen Sie öfter, auch „echte“ Pausen zu machen – nicht nur „schnell zwischendurch“. Gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit tut es gut, sich hinzuset-

zen, das Essen von „echtem“ Geschirr und den Kaffee aus einer „echten“ Tasse zu trinken. Damit tun Sie nicht nur sich selbst etwas Gutes, sondern helfen auch Klima und Umwelt.

4. Leihen Sie sich Geschirr

Bei großen Feiern, wie z. B. Hochzeiten, Geburtstags- oder Gartenpartys, wird das eigene Geschirr meist knapp oder man will es erst gar nicht zum Einsatz bringen aus Angst vor Beschädigungen und Verlusten. Neben der Möglichkeit, Geschirr verschiedener Größen und Designs beim Catering gegen eine Mietgebühr auszuliehen, reicht es manchmal bereits, im eigenen Freundeskreis nachzufragen. Gar nicht so selten lagert ungenutztes, aber noch völlig intaktes Geschirr in Kellern und wird für solche Gelegenheiten gerne abgegeben bzw. ausgeliehen.



5. Auf die Hand

Manche Dinge brauchen gar keine Verpackung! Eine Brezn oder Käsesemmel kann man auch direkt aus der Hand essen. Eine weitere gute Alternative ist die essbare Verpackung – wobei die wohl erst dann Sinn ergibt, wenn man sie nicht nur essen kann, sondern sie auch so gut schmeckt, dass man sie gerne essen möchte, zum Beispiel die Eistüte.

Gemeinde	Mehrwegsystem in Anwendung	Anzahl der Firmen/ Institutionen	Anschaffungsunterstützung		
			Zuschusshöhe	Anzahl Zahlung	zusätzliche Unterstützung
Garching	Recup, Rebowl	5-10	-	-	Förderrichtlinie
Grasbrunn	Vytal	-	-	-	-
Haar	Vytal, Rebowl/Recup, ReCircle, Relevo	5-10	500 €	einmalig für ersten Jahresbeitrag	Beratung über den Gewerbeverband und DEHOGA
Ottobrunn	Rebowl	unter 5	-	-	Beratungsangebot
Pullach	Recup, Vytal	unter 5	-	-	Beratungsangebot
Taufkirchen	Rebowl, Vytal	5-10		50 % des ersten Jahresbeitrags	

Tabelle 2: Übersicht der genutzten Mehrwegsysteme im Landkreis München



3.4 Klimaschutz durch die Abfallwirtschaft

Vor dem Hintergrund der globalen Klimaerwärmung ist die Reduzierung von CO₂-Emissionen essenziell. Welchen Beitrag die Abfallwirtschaft dazu leistet, hat die Interseroh SE in ihrem Bericht „Recycling für den Klimaschutz“ beschrieben.

Für die Fraktionen Holz, Papier, Polyethylen (PE), Polyethylenterephthalat (PET), Kupfer, Aluminium, Stahl und Glas wurden die CO₂-Emissionen der Primärprozesse für die Herstellung des jeweiligen Stoffs mit den CO₂-Emissionen des jeweiligen Recyclingprozesses, also zur Gewinnung des Stoffs aus Recyclingmaterial, verglichen. Die Differenz bei der Prozesse entspricht der Einsparung durch das Recycling. Die Werte bieten zwar lediglich eine grobe Annäherung, geben aber doch einen Eindruck über die Wertigkeit von Recyclingmaßnahmen für den Klimaschutz.

	Primärprozess	Recyclingprozess	CO ₂ -Einsparung
Holz	0,78	0,01	0,77
Papier*	1,10	0,70	0,40
PE	1,69	0,50	1,19
PET	3,01	0,47	2,54
Kupfer	5,50	1,98	3,52
Aluminium	10,6	0,73	9,87
Stahl	1,54	0,68	0,86
Glas*	0,90	0,50	0,40

*aktualisierte Werte nach Hillmann et al.: Climate Benefits of Material

Tabelle 2: CO₂-Einsparung in Mg CO₂ pro Mg Recyclingmaterial

Recycling (2015)

Für PE und PET liegen im Landkreis München keine Werte

vor. Daher wurden hier die durch die dualen Systeme erfassten Kunststoffmengen herangezogen und auf Grundlage der Einsparungswerte für PE konservativ berechnet. Ebenso liegen keine getrennten Werte für Kupfer, Aluminium und Stahl vor, so dass die gesamte Metallmenge bei Stahl eingetragen wird. Somit ergibt sich für das Jahr 2024 aufgrund von Recyclingmaßnahmen im Landkreis München eine CO₂-Einsparung von ca. 30.475,67 Mg.

	CO ₂ -Einsparung	Mengen LKM	Eingespartes CO ₂
Holz	0,77	6.639,30 Mg	5.112,26 Mg
Papier	0,40	22.201,43 Mg	8.880,57 Mg
PE	1,19	8.895,47 Mg	10.585,61 Mg
Stahl	0,86	2.022,66 Mg	1.739,49 Mg
Glas	0,40	10.394,34 Mg	4.157,74 Mg
Summe			30.475,67 Mg

Tabelle 4: CO₂-Einsparung im Landkreis München 2024

4. Aktion Zukunft+

**AKTION
ZUKUNFT +**

Neben unseren Bemühungen für eine saubere Abfallwirtschaft spielen im Landkreis München viele weitere Projekte eine entscheidende Rolle, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Ein Projekt liegt uns dabei ganz besonders am Herzen, denn jede Bürgerin und jeder Bürger, aber auch Unternehmen, Institutionen und die öffentliche Verwaltung können sich daran beteiligen:

Die **Aktion Zukunft+** verknüpft Klimaschutz-Engagement vor Ort in den Landkreisen München und Ebersberg mit der Unterstützung wirksamer Projekte in Ländern des Globalen Südens. Für Privatpersonen, Kommunen, Unternehmen und Vereine bietet das Kooperationsprojekt der beiden Landkreise die Möglichkeit, sich mit hoher Sichtbarkeit in der Region für den Klimaschutz einzusetzen und gleichzeitig unvermeidbare Restemissionen auszugleichen. Per Spende erhalten Unterstützer Zukunft+ Zertifikate, wobei ein Zertifikat 20 Euro kostet und mit dem Wert von einer reduzierten Tonne CO₂ hinterlegt ist.



Und es funktioniert! Mit den Spendeneingängen konnte im September 2023 mit der **Herbst-Baumpflanzung im Forstenrieder Park** das erste Projekt in die Umsetzung gebracht werden.



Viele weitere Projekte folgten: von der Renaturierung einer Moorfläche im Brucker Moos über das Humusaufbauprojekt mit Landwirten aus der Region bis hin zum Bildungsprojekt für Grundschulklassen zum nachhaltigen Umweltbewusstsein. Allein im Jahr 2024 konnte eine Spendensumme von 237.120 Euro durch Privatpersonen, Vereine und Unternehmen erzielt werden. Die Spendeneinnahmen fließen nach Abzug der Verwaltungskosten (10 %) zu gleichen Teilen in lokale und globale Projekte. Insgesamt konnten durch diesen Mechanismus Emissionen in Höhe von 11.856 Tonnen CO₂ reduziert werden. Der Landkreis München unterstützte die lokalen Projekte 2024 zusätzlich mit einer Spendensumme von 352.566 Euro.

Machen Sie mit!

Über den Onlineshop www.aktion-zukunft-plus.de können Sie sich einen Überblick über alle regionalen und globalen Klimaschutzprojekte verschaffen und die gewünschte Anzahl an Zertifikaten für sich erwerben oder seit neuestem auch im Freundes- und Familienkreis verschenken. Neben dem Namen der beschenkten Person können Sie auch eine persönliche Grußbotschaft hinterlassen.

Über den [LinkedIn-Kanal](#) der Aktion Zukunft+ informieren wir Sie außerdem regelmäßig über Neuigkeiten zur



Aktion Zukunft+ und über alle Projekte.

Melden Sie sich!

Alle interessierten Umsetzer von Klimaschutzprojekten (Kommunen, Initiativen, Vereine etc.) haben die Möglichkeit, ihre [Projektidee einzureichen](#) und diese schon bald nach erfolgter Prüfung mit der finanziellen Unterstützung der Aktion Zukunft+ in die Umsetzung zu bringen.

Aktion Zukunft+





5. Ansprechpersonen der Abfallwirtschaft im Landratsamt München

Landratsamt München
Sachgebiet 3.3.2.2 – Kommunale Abfallwirtschaft
Frankenthaler Straße 5-9 – 81539 München
E-Mail: abfall@LRA-M.bayern.de
Internet: www.landkreis-muenchen.de

Ansprechpersonen:

Frau Lill (Sachgebietsleitung)
Tel.: 089/6221 2626
LillK@lra-m.bayern.de
Frau Bruntschitsch (Abfallberatung/-koordination)
Tel.: 089/6221 2705
BruntschitschJ@lra-m.bayern.de
Herr Nögler (Abfallberatung/-koordination)
Tel.: 089/6221 1850
NaeglerE@lra-m.bayern.de
Frau Djami (Rechnungsmanagement)
Tel.: 089/6221 1852
DjamiS@lra-m.bayern.de
Frau Holata (Vertragsmanagement)
Tel.: 089 6221-5078
HolataM@lra-m.bayern.de
Frau Chira (Rechnungsmanagement)
Tel.: 089 6221-2665
Chiral@lra-m.bayern.de
Frau Faust (Rechnungsmanagement)
Tel.: 089 6221-5285
FaustB@lra-m.bayern.de
Herr Baltes (Anlagen-, Bau- und Abfallkontrolle)
Herr Held (Anlagen-, Bau- und Abfallkontrolle)
Herr Tillmanns (Anlagen-, Bau und Abfallkontrolle)

Frau Pletzer (Fachbereichsleitung)
Tel.: 089 6221-4367
PletzerD@lra-m.bayern.de

Digital erreichen Sie uns unter:

www.landkreis-muenchen.de/themen/umwelt/abfall

Dort können umfangreiche Informationen zum Thema Abfallwirtschaft abgefragt werden.
Weitere Jahresberichte der Abfallwirtschaft aus den vergangenen Jahren sind dort ebenfalls hinterlegt:

www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/berichte-und-statistiken



Für die „Abfall App Landkreis München“ können Sie folgenden QR-Code scannen:

6. Abfallberatung in den Kommunen

85609 **Aschheim**
Saturnstraße 48
Silke Lierenz
Tel.: 089/90997834
umwelt@aschheim.de
www.aschheim.de

85653 **Aying**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82065 **Baierbrunn**
Bahnhofstraße 2
Birgit Rengstl
089/74415026
birgit.rengstl@baierbrunn.de
www.baierbrunn.de

85649 **Brunnthal**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

85622 **Feldkirchen**
Rathausplatz 1
Kathrin Jakubitz
Tel.: 089/90997460
umweltamt@feldkirchen.de
www.feldkirchen.de

85748 **Garching**
Rathausplatz 3
Dagmar Bahmet-Trcka
Tel.: 089/32089140
dagmar.bahmet-trcka@garching.de
www.garching.de

82166 **Gräfelfing**
Ruffiniallee 2
Dr. Lydia Brooks
Tel.: 089/858224
l.brooks@graefelfing.bayern.de
www.graefelfing.de

85630 **Grasbrunn**
Lerchenstraße 1
Ulrike Lemmrich
Tel.: 089/461002122
ulrike.lemmrich@grasbrunn.de
www.grasbrunn.de

82031 **Grünwald**
Rathausstraße 3
Johannes Attenhauser
Tel.: 089/64162417
umwelt@gemeinde-gruenwald.de
www.gemeinde-gruenwald.de

85540 **Haar**
Bahnhofstraße 7
Sabrina Lesnik
Tel.: 089/46002319
s.lesnik@gemeinde-haar.de
www.gemeinde-haar.de

85662 **Hohenbrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

85635 **Höhenkirchen-Siegertsbrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

85737 **Ismaning**
Schloßstraße 2
Anneli Gruber
Tel.: 089/960900191
agrunder@ismaning.bayern.de
www.ismaning.de

85551 **Kirchheim**
Räterstraße 22a
Josef Hermann
Tel.: 089/909093408
umweltamt@kirchheim-heimstetten.de
www.kirchheim-heimstetten.de

85579 **Neubiberg**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82061 **Neuried**
Hainbuchenweg 9-11
Antonio Saldana
Tel.: 089/7590163
saldana@neuried.de
www.neuried.de

Tipp:
auch in unserer
Abfall App:





82041 **Oberhaching**
Alpenstraße 11
Simone Schugens
Tel.: 089/61377169
simone.schugens@oberhaching.de
www.oberhaching.de

85764 **Oberschleißheim**
Freisinger Straße 15
Nicole Schamberger
Tel.: 089/31561340
nicole.schamberger@oberschleissheim.de
www.oberschleissheim.de

85521 **Ottobrunn**
Rathausplatz 1
Gisela Lobach
Tel.: 089/60808517
umwelt@ottobrunn.de
www.ottobrunn.de

82152 **Planegg**
Pasinger Straße 8
Kerstin Tanzmeier
Tel.: 089/89926216
tanzmeier@planegg.de
www.planegg.de

82049 **Pullach**
Joh.-Bader-Straße 21
Fabian Bauer
Tel.: 089/744744421
abfall@pullach.de
www.pullach.de

85640 **Putzbrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82054 **Sauerlach**
Bahnhofstraße 1
Martin Sterflinger
Tel.: 08104/664623
martin.sterflinger@sauerlach.bayern.de
www.sauerlach.de

82069 **Schäftlarn**
Starnberger Straße 50
Raphaela Eidenschink
Tel.: 08178/930333
eidenschink@schaeftlarn.de
www.schaeftlarn.de

82064 **Straßlach-Dingharting**
Schulstraße 21
Sabrina Richard
Tel.: 08170/930032
isd@strasslach.de
sabrina.richard@strasslach.de
www.strasslach-dingharting.de

82024 **Taufkirchen**
Köglweg 3
Erika Theimer
Tel.: 089/666722250
Beatrice Henkel-Stolz
Tel.: 089/666722252
umweltamt@meintaufkirchen.de
www.meintaufkirchen.de

85774 **Unterföhring**
Münchner Straße 70
Martina Hofherr
Tel.: 089/95081358
hofherr@unterfoehring.de
www.unterfoehring.de

82008 **Unterhaching**
Rathausplatz 7
Tel.: 089/66551227
entsorgung@unterhaching.de
www.unterhaching.de

85716 **Unterschleißheim**
Rathausplatz 1
Silvia Piehl
Tel.: 089/31009177
spiehl@ush.bayern.de
www.unterschleissheim.de

Zweckverband München-Südost (ZVMSO)
85521 Ottobrunn
Haidgraben 1
Christina Rauter
Tel.: 089/60809150
christina.rauter@zvmso.bayern.de
Angela Meilinger-Sadtler
Tel.: 089/60809155
angela.meilinger-sadtler@zvmso.bayern.de
www.zvmso.de

7. Wertstoffhöfe im Landkreis München

Öffnungszeiten:
(Öffnungszeiten im Sommer in Klammern)

85609 **Aschheim**
Kopernikusstraße 10
Di: 9:00-11:00; 14:00-17:00 (19:00),
Do, Fr: 14:00-17:00 (18:00),
Sa: 9:30-13:00
www.aschheim.de

85653 **Aying**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82065 **Baierbrunn**
Isarstraße 12
Mi (01. Okt. – 31. März): 16:00 – 18:00,
Mi (01. April – 30. Sep.): 17:00 – 19:00,
Sa: 8:30 – 13:30
www.baierbrunn.de

85649 **Brunnthal**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

85622 **Feldkirchen**
Kapellenstraße 4
Mo, Di, Do, Fr: 16:00-19:00;
Sa: 9:00-13:00
www.feldkirchen.de

85748 **Garching**
Riemerfeldring 4
(Einfahrt über den Brunnenweg)
Mo, Do: 16:00 – 19:00,
Mi: 9:00 – 12:00,
Fr: 14:00 – 17:00 (18:00),
Sa: 9:00 – 13:00
www.garching.de

82166 **Gräfelfing**
Lochhamer Schlag 23
Di – Fr: 7:30 – 11:30,
Fr: 13:30 – 17:00 (15:30 – 19:00),
Sa: 9:00 – 13:00
www.graefelfing.de

85630 **Grasbrunn**
Leonhard-Stadler-Straße, Neukeferloh
Di (01. Okt.-31. März): 12:00-18:00
Di (01. April-30. Sep.): 13:00-19:00,
Mi, Fr: 13:00-17:00, Do 9:00-12:00,
Sa: 9:00-13:00
Wolfersberger Straße, Harthausen
Do, Fr: 13:00 – 17:00,
Sa: 9:00 – 12:00
www.grasbrunn.de

82031 **Grünwald**
Tölzer Straße 38
Mo, Mi, Fr: 14:00-18:00,
Di: 8:00-12:00, Sa: 9:00-13:00
www.gemeinde-gruenwald.de

85540 **Haar**
Keferloher Straße 1
Mo, Mi, Fr: 15:00-18:00,
Do: 9:00-12:00,
Sa: 10:00-15:00
www.gemeinde-haar.de

85662 **Hohenbrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

85635 **Höhenkirchen-Siegertsbrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

85737 **Ismaning**
Osterfeldstraße 25
Mo: 13:00-15:00,
Di: 16:00-17:00 (18:00),
Fr: 12:00-17:00 (18:00),
Sa: 9:00-13:00 (8:00-13:00)
www.ismaning.de

85551 **Kirchheim**
Aschheimer Weg 10
Di: 10:00-15:00,
Fr: 14:00-19:00,
Sa: 10:00-16:00
www.kirchheim-heimstetten.de

Tipp:
auch in unserer
Abfall App:





85579 **Neubiberg**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82061 **Neuried**
Münchner Straße 39
Fr: 14:00-18:00,
Sa: 9:00-13:00
www.neuried.de

82041 **Oberhaching**
Grünwalder Weg 26
Di: 14:00-20:00,
Do: 9:00-13:00,
Fr: 14:00-19:00,
Sa: 9:00-13:00
www.oberhaching.de

85764 **Oberschleißheim**
Mittenheimer Straße 70
Di: 13:00-16:00,
Do: 14:00-18:00,
Sa: 9:00-12:00
www.oberschleissheim.de

85521 **Ottobrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82152 **Planegg**
Münchener Straße 99
Di, Do: 15:00-18:00,
Fr: 10:00-15:00,
Sa: 9:00-13:00
www.planegg.de

82049 **Pullach**
Zugspitzstraße 4
Mi, Fr: 14:00-18:00,
Sa: 9:00-16:00
www.pullach.de

85640 **Putzbrunn**
Zweckverband München-Südost
www.zvmso.de

82054 **Sauerlach**
Mühlweg 4
Di, Mi, Fr: 13:00-16:45,
Do: 13:00-17:45,
Sa: 9:00-13:45
www.sauerlach.de

82069 **Schäftlarn**
Starnberger Straße 52 (Rathaus) Hof)
Mo-Sa: 8:00-12:00,
Mo-Do: 14:00-17:00
www.schaeftlarn.de

82064 **Straßlach-Dingharting**
siehe Gemeinde Grünwald
www.gemeinde-gruenwald.de

82024 **Taufkirchen**
Karwendelstraße 5
Mo, Mi, Fr: 16:00-18:30, Sa: 9:30-13:00
www.meintaufkirchen.de

85774 **Unterföhring**
Birkenhofstraße 12
Mo: 8:00-12:00,
Mi, Fr: 14:00-18:00,
Sa: 9:00-15:00
www.unterfoehring.de

82008 **Unterhaching**
Biberger Straße 89
Mo, Mi, Fr: 15:00-19:00,
Di: 8:00-12:00
(wenn Mo Feiertag, dann stattdessen: Di: 15:00-19:00),
Sa: 9:00-13:00
www.unterhaching.de

85716 **Unterschleißheim**
Landshuter Straße 2
Mo, Mi, Fr: 14:00-18:00, Sa: 9:00-13:00
www.unterschleissheim.de

Zweckverband München-Südost (ZVMSO)
Haidgraben 1
85521 Ottobrunn
Mo-Do: 7:00-19:00,
Fr: 7:00-12:00
www.zvmso.de

Keine Lust mehr auf Werbung im Briefkasten?

➔ Ausschneiden – Anbringen – Papier sparen ➔

Die Vorlagen werden mit freundlicher Genehmigung der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH bereitgestellt. Die Energieagentur ist Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um Energiesparen, Energieverbrauch und erneuerbare Energien. Weitere Informationen zum Leistungsangebot der Energieagentur für Privathaushalte, Unternehmen und Kommunen finden Sie in der Übersicht unter: www.energieagentur-ebe-m.de





**Landkreis
München**

Abfallwirtschaft Jahresbericht 2024

2025

Landratsamt München

Mariahilfplatz 17 · 81541 München · www.landkreis-muenchen.de